



PUSTERWALD

KURIER

Gemeindenachrichten Pusterwald Ausgabe: Dezember 2014 Amtliche Mitteilung



165 Jahre Musikverein Pusterwald



50 Jahre Chorleiterin Erna Bauer



**Liebe Bewohner von
Pusterwald!
Liebe Freunde von
Pusterwald!**

Heuer fällt es mir nicht leicht über die Geschehnisse in diesem Jahr zu berichten. Müssen bzw. mussten wir doch Ende Oktober einen tragischen Todesfall verarbeiten. GR Matthias Pojer verließ uns viel zu früh. Er war seit 2007 im Gemeinderat Pusterwald vertreten. Als Gemeinderat bzw. Gemeindegassier war er ein sehr aktiver Gemeindegassier und hat nicht nur in der Gemeinde sondern in fast allen Vereinen bzw. Körperschaften von Pusterwald tatkräftig mitgearbeitet. Hias – an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für Deinen unermüdlichen Einsatz für und um unsere kleine Berggemeinde.

Doch wie so oft holt uns der Alltag ein und wir müssen positiv und vollen Mutes in die Zukunft blicken. Hier fällt mir ein Motto eines vergangenen Life Ball's ein:

Schau nicht zornig zurück oder ängstlich nach vorn, sondern bewusst in die Gegenwart.

So schauen wir nun in die Vergangenheit, ohne Groll sondern mit viel Stolz, was in diesem Jahr in und für Pusterwald geschehen ist:

■ Die Gemeinde hat im Herbst 2013 den **Nahversorgerbus** gestartet. Dieser wird gut angenommen und einige Personen fahren 14tägig mit dem

Scherkl Bus bzw. mit Uli Poier nach Möderbrugg zum Spar Piber oder zur Bäckerei Brandl um einzukaufen und können nebenher noch einiges zusätzlich (Arzt, Bankgeschäfte, ...) erledigen.



■ Pusterwald wurde bereits zum dritten Mal in Folge **Schönstes Gebirgsblumendorf der Steiermark** und ich konnte wieder mit Stolz die Siegetafel

von LH Stv. Hermann Schützenhöfer in Empfang nehmen. Wie schon in den vergangenen Jahren wurde erwähnt, dass in Pusterwald nicht nur der Ortskern besonders schön gestaltet ist, sondern dass jedes Haus, vom Talanfang bis zum Talende mit Blumen geschmückt ist. Vor allem sind die strahlenden Farben der verschiedensten Blumen heuer der Landesjury besonders ins Auge gestochen. Auch die privaten Objekte konnten auf Landesebene gute Platzierungen erreichen.



Silber	Barbara und Theo Poier	vlg. Schaffer	Pusterwald 20	Bauernhof
Bronze	Sophie und Johann Haingartner, Sieglinde Hausberger		Pusterwald 119	Haus ohne Garten
Bronze	Ing. Maria Kogler	vlg. Simbürger	Pusterwald 29	Bauernhof
Bronze	Barbara und Gerhard Hobelleitner		Pusterwald 46a	Haus ohne Garten
Sonderpreis	Wohnstraße Gaschbach		Pusterwald 80, 80a, 110	Sonderobjekt



■ Die bestehende **Hinweistafel in Zistl** wurde für unsere Platzierungen bei dem Landesbewerb „Die Flora“ zu klein. Wir konnten keine Jahreszahl das „Schönste Gebirgsblumendorf“ betreffend mehr hinzufügen. Deshalb entschlossen wir uns eine neue Hinweistafel, wo wir mehr draufschreiben können bzw. die jederzeit erweitert werden kann, aufzustellen. Peter Kogler hat bei der Gestaltung dieser Tafel sein künstlerisches Talent wieder einmal bewiesen. Danke Peter und auch Franz sowie allen, die hier mitgeholfen haben, dass wir und unsere Gäste am Talanfang freundlich begrüßt werden.



■ Danke der BBL Obersteiermark West und dem Land Steiermark, dass es möglich war ein Stück unserer schon sehr in Mitleidenschaft gezogenen **Landstraße** zu sanieren. Bei einer Bürgermeisterkonferenz habe ich mich stark für die Sanierung der Landesstraßen in den ländlichen Gebieten eingesetzt und habe diesbezüglich öfters bei der BBL Obersteiermark West sowie dem zuständigen Landesrat Dr. Kurzmann vorgesprochen. Auch wurde eine diesbezügliche Resolution von allen Bürgermeistern des Bezirkes Murtal unterfertigt. Wir hoffen, dass dadurch noch mehr Straßen in den Landgemeinden saniert werden können. Dank einer Bedarfszuweisung im Jahr 2013 und 2014 konnten einige

Gemeindestraßen im vorigen Jahr saniert bzw. asphaltiert werden. Die Arbeiten wurden im vorigen Jahr abgeschlossen, jedoch erfolgte die Zahlung der Rechnungen im heurigen Jahr. Um die Gemeindestraßen während der Frost- bzw. Tauperiode zu schützen, wurden heuer erstmals bei den Gemeindestraßen Tonnenbeschränkungen (7,5 t) aufgestellt. Auch im kommenden Frühjahr wird mit Tonnenbeschränkungen auf den Gemeindestraßen zu rechnen sein. Der Milchtransport ist davon natürlich ausgenommen.

■ Die **Sanierung des Gemeindehauses** wurde bereits 2013 abgeschlossen, jedoch sind die letzten Rechnungen heuer bezahlt worden. Da die Sicherheitsstandards bei den Softwareprogrammen nicht mehr eingehalten werden konnten und die Hardware doch schon über 7 Jahre alt war, wurden der **Ankauf eines neuen Computers sowie ein neues Notebooks** notwendig.

■ Da die Falbwegsiedlung immer größer wird und dadurch auch das Müllaufkommen steigt, wurde eine neue Müllinsel eingerichtet. Die Befestigung erfolgte bereits im vorigen Jahr. Heuer wurde der **Zaun um die Müllinsel** von unseren fleißigen Helfern errichtet. Gleichzeitig wurde der **Zaun am Dorfplatz** errichtet.

■ Auch werden im Falbweg immer mehr Kinder, was sehr erfreulich ist. Deshalb wurde zwischen dem Reihnhaus und dem Wohnhaus ein Spielgerät mit Rutsche und Hutschen aufgestellt. Wir wünschen den Kindern viel Spaß beim Spielen.





■ Im **Tourismusverband Pölstal** fand im Herbst ein reger Wechsel statt. Unser langjähriger Obmann Bgm. Christian Czerny legte das Amt des Obmannes mit 1.9.2014 zurück und übergab es Frau Bgm. Sonja Hubmann. Herr Bgm. Czerny bleibt weiterhin Obmannstellvertreter. Als Finanzreferent folgt Herr Reinfried Ehweiner Frau Sonja Hubmann nach. Frau Tanja Beren ist ab 1.10.2014 neue Geschäftsführerin und Frau Bianca Poier kehrte aus dem Karenzurlaub zurück und ist nun wieder für einige Stunden im Tourismusbüro tätig.

■ Es hat ein Gespräch im Büro LH Stv. Schützenhöfer betr. **Schmerzzenium** Pusterwald gegeben. Die Büroverantwortlichen stehen dem Projekt positiv gegenüber. Die Gemeinde hat Planungen und Vorbereitungen die Aufschließung von Wasser, Abwasser, Zufahrt und Strom betreffend, getroffen. Die Studien sind abgeschlossen und nun können Investoren bzw. Betreiber gesucht werden. Sobald es neue konkrete Informationen gibt, werden wir damit an die Öffentlichkeit gehen.

■ In den 80iger Jahren wurde der erste **Gefahrenzonenplan** für die Wildbäche und die Lawinengebiete erstellt. Im Jahr 2014 wurde dieser Gefahrenzonenplan einer Revision unterzogen und der Entwurf im Herbst aufgelegt. Nach einer kommissionellen Prüfung von Bund, Land und der WLV Scheifling wird dieser nun genehmigt und dient der Gemeinde sowie allen BürgerInnen als Hilfestellungen bei diversen Bauten oder bei Schutzmaßnahmen für Haus und Hof.



■ Dankeswerterweise hat das Land Steiermark in den letzten Jahren die Hochwasserabflussberechnungen entlang des Pusterwaldbaches gemacht. Diesbezüglich sind der Gemeinde hohe Kosten entstanden. Dafür und für die

Sanierungen des Pusterwaldbaches im Bereich vlg. Assmann und vlg. Sallmann erhielt die Gemeinde im Jahr 2014 einen Härteausgleich vom Land Steiermark.

■ Nach jahrelangem Überlegen und vielen Gesprächen ist es uns heuer gelungen eine neue **Homepage www.pusterwald.at** zu erstellen. Diese ist nun am neuesten Stand der Technik und ist sehr übersichtlich gestaltet. Viele Informationen, Neuigkeiten, usw. kann man hier in Erfahrung bringen. Nicht nur die Gemeinde kann sich auf dieser neuen Homepage bestens präsentieren sondern auch Beherbergungsbetriebe, Wirtschaftsbetriebe und unsere Vereine können sich hier vorstellen.

■ Die beiden „Pusterwalder“ Objekte in Zistl sind an die **Abwasserversorgung Pölstal** angeschlossen, wofür die Gemeinde ihren Beitrag zahlen musste.

■ Die **Westfassade des Kindergartens** war schon sehr von der Witterung in Mitleidenschaft gezogen und wurde im Sommer neu gefärbelt.

■ Dank dem „Projekt Spielberg“ bzw. der Werkberg GmbH konnten viele private Haushalte ihre Außenanlagen, ihre Zufahrten, ihre Fassaden unvm verschönern, sanieren bzw. neu gestalten. Auch die Gemeinden erhielten ein Geschenk von Herrn Mateschitz: 12 Fahrräder (Mountainbikes und Citybikes

von Klein bis Groß) kann die Gemeinde Pusterwald nun ihr Eigen nennen. Dazu wurden passende Fahrradhelme angeschafft. Diese Fahrräder samt Fahrradhelmen stehen im Gemeindeamt sowie bei den Beherbergungsbetrieben zum Verleih zur Verfügung. Wir hoffen, dass das Projekt „Nimm's Radl“ im nächsten Jahr noch mehr Anklang findet.

■ Da wir als Gemeinde eigenständig geblieben sind und wir nicht von den Gemeindezusammenlegungen betroffen sind, haben wir uns entschlossen „Pusterwalder Polo T-Shirts“ mit dem Pusterwalder-Wappen und dem Steiermark-Panther zu verkaufen. In der Gemeinde liegen die T-Shirts in verschiedenen Farben und Größen auf, können jederzeit probiert und zum Preis von EUR 26,00 bestellt werden. Tragen wir unser Wappen mit Stolz nach außen.

■ Auch heuer hat sich die Gemeinde Pusterwald am **Frühjahrsputz** im April beteiligt. Die Gemeindefunktionäre haben sich an einem Samstag aufgemacht und Schmutz, Unrat, Müll und noch vieles mehr aus dem Pusterwaldbach entfernt.





■ Im Frühjahr hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Zivilschutzverband ein „Zivilschutzseminar“ veranstaltet. Die Anwesenden bekamen viele Tipps die Katastrophenvorsorge im Haus und Hof betreffend und erhielten viele Informationen über Schutzmaßnahmen gegen Unwetterschäden.

Im September besuchten Jung und Alt den gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr veranstalteten „Erste Hilfe Kurs“. Hier wurden lebensrettende sowie lebenserhaltende Maßnahmen gelehrt und auch geübt. Jedem Teilnehmer wurde es und ist nun wieder bewusst, wie wichtig die unmittelbare Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen ist – noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Hierbei kommt es oft auf die ersten Minuten an!

Auch gab es heuer viel zu Feiern...

■ Unser Musikverein feierte sein **165jähriges Bestehen** mit einem 2-Tages Fest. Hier zeigte sich Pusterwald wiederum von seiner besten Seite. Am Samstag war der wunderschöne Gottesdienst in der Pfarrkirche für alle aktiven MusikerInnen und auch für viele ehemalige MusikerInnen der Beginn der Feierlichkeiten. Am Sonntag fand am Sportplatz in

beeindruckender Weise das Bezirksmusikertreffen des Musikbezirkes Judenburg und die Rasenshow der Gebirgsklänge St. Blasen statt. Jeder Besucher war begeistert von dem Bild und den Klängen beim Gesamtspiel. Dies ist einzigartig in unserem Bezirk. Der anschließende historische Festumzug in den Faschingstadl war die

passende Überleitung zu den Gästekonzerten. Die positive Stimmung jedes Musikers und jeder Musikerin, von der ersten bis zur letzten Minute, sprang auf jeden einzelnen Besucher des Festes über und somit war das 165-jährige Jubiläumsfest ein würdiges und wunderschönes Geburtstagsfest.



Erste Hilfe Kurs





■ **Frau Erna Bauer ist seit über 50 Jahren Organistin und Chorleiterin.** Das heißt 50 mal Erntedank, 50 mal Ostern, 50 mal Weihnachten, unzählige Stunden an Freiwilligkeit. Nicht nur schöne erfreuliche Anlässe sondern auch traurige Anlässe mussten musikalisch bzw. gesanglich umrahmt werden. Die Gemeinde Pusterwald sprach Frau Bauer beim Erntedankfest einen großen Dank und Anerkennung aus. Denn nicht nur die kirchlichen Anlässe sondern auch Gemeindefeierlichkeiten wurden unter ihrer Leitung gesanglich und auch musikalisch verschönert. Sie hat das kulturelle Leben in Pusterwald bereichert und sehr geprägt und tut es noch immer.

■ Bgm. a. D. Ägydius Koini hat Ende November als „ehrenamtlicher Erntereferent der Statistik Österreich“ die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich vom Bundespräsident der Republik Österreich Dr. Heinz Fischer verliehen bekommen. Wir gratulieren hierzu recht herzlich.

■ Am 16.12.2014 wurde Josef Horn jun. als neuer Gemeinderat angelobt. Viel Motivation und Kraft bei der Arbeit für unsere Gemeinde.

■ Neben den bereits erwähnten Projekten, Dingen, Sachen wurden noch viele kleinere Angelegenheiten behandelt bzw. erledigt; z.B. kleinere Reparaturen an der Wasserleitung und an der Straßenbeleuchtung, Ausbesserungsarbeiten an den Gemeindestraßen, Überprüfungen beim Wasser sowie Abwasser, Planungen und Gespräche für ein Wasserkraftwerk bzw. für eine Photovoltaikanlage.

■ Öfters wurde von der Bevölkerung die Frage gestellt, ob die Eigenständigkeit unserer Gemeinde auch Vorteile bringt. Dazu einige Punkte:

- Man kann noch vor Ort die Entscheidungen treffen und die vorhandenen finanziellen Mittel sinnvoll sowie gezielt bei uns im Ort einsetzen. Bei den verschiedenen Bauvorhaben z.B. Wohn- oder Straßenbau wird bei einer Großgemeinde das Zentrum bevorzugt



werden, schwächer frequentierte Gebiete bzw. die entlegenen Standorte sind hier auf alle Fälle im Nachteil (Zentralisierung und beschleunigte Entvölkerung des ländlichen Raumes).

- Der Ortsteil Pusterwald wäre in einer Großgemeinde mit maximal zwei Mandatären vertreten.

- Die derzeit sehr günstigen Gebühren für Wasser, Kanal und Müll in unserer Gemeinde bleiben weiterhin aufrecht. In einer Großgemeinde werden die Gebühren aller Gemeinden zumeist an die höchsten Gebühren der jeweiligen eingemeindeten Gemeinden angepasst.

- Auch für den weiteren Erhalt der Volksschule und des Kindergartens hat die Selbstständigkeit eine wesentliche Bedeutung.

- Ein starkes Vereinsleben und die Ehrenamtlichkeit werden bei uns noch gelebt.

- Ein wesentlicher Punkt der Selbstständigkeit ist auch, dass das Gemeindeamt mit Postservicestelle als Anlaufstelle für unsere Menschen noch im Ort ist und dies bringt auch ein paar Arbeitsplätze.



Unsere Gemeindevertretung hat sich den Verhandlungen nicht verschlossen. Wir haben über ein Jahr mit den Nachbargemeinden verhandelt, vieles besprochen und analysiert, kamen aber zum Entschluss, die Eigenständigkeit anzustreben. Dies wurde im einstimmigen Gemeinderatsbeschluss sichtbar und dies war auch die Voraussetzung, dass wir eigenständig geblieben sind. Ich, als Bürgermeister habe mit den Gemeindeführern alles im Rahmen unserer Möglichkeiten unternommen, um die Verantwortlichen im Land davon zu überzeugen. Uns ist gelungen wofür andere Gemeinden noch kämpfen: Die Eigenständigkeit unserer Gemeinde Pusterwald.

In der Gegenwart ist es mir ein großen Anliegen, bei allen DANKE zu sagen:

Danke...

... dem Vizebgm. Martin Poier und Kassier Simon Kogler sowie allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit

... meinen Mitarbeiterinnen Sabine, Verena, Anni

... Dir, Andrea Beren und dem gesamten Lehrpersonal

... den Kindergärtnerinnen Claudia und Carina

... allen, die sich für Kultur, Brauchtum und Tradition im Ort zur Verfügung stellen

... den Führungskräften in den örtlichen Körperschaften sowie allen Verantwortungsträgern in den Vereinen bzw. in der Pfarre

... jenen Grundbesitzern, die ihre Grundstücke für die öffentliche Benützung freigeben

... den Schneeräumern und allen, die mitgestalten, mithelfen, mitorganisieren sowie allen, die immer bereit sind mitzuarbeiten

... denjenigen, die ihre Angehörigen pflegen und ihnen beistehen

... allen Baufirmen, die für uns tätig waren und ihre Arbeiten sehr gut und prompt erledigt haben

... Straßenmeister Johann Petzl und seinen Mitarbeitern in der Straßenmeisterei Scheifling für das gute Miteinander

... den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung Scheifling mit ihrem Leiter Hofrat DI Max Pöllinger

... Herrn Karl Sterner von der Abteilung 7 – ländlicher Wegebau in Scheifling mit seinen Mitarbeitern

... meinen Ansprechpartnern auf Bezirks- und Landesebene

... der BH Judenburg mit Frau Hofrat Mag. Ulrike Buchacher und allen Mitarbeitern

... der BBL Judenburg – an der Spitze Hofrat DI Elfriede Kapfenberger und ihrem gesamten Team

... den Landesräten und für uns zuständigen Landtagsabgeordneten Bgm. Hermann Hartleb

... LH Stv. Hermann Schützenhöfer und seinem Büro, für die tatkräftige aber auch finanzielle Unterstützung

Nun blicken wir mit Zuversicht und vollen Mutes in die Zukunft. Was wird uns im nächsten Jahr bzw. in den nächsten Jahren erwarten bzw. auf uns zukommen.

■ Im Jahr 2015 stehen neben den Gemeinderatswahlen im März auch die Landtagswahlen im September an. Nehmen wir das Recht, in unserer Demokratie, zu wählen nicht als selbstverständlich hin sondern nehmen wir es auch in Gebrauch und gehen zu den Wahlen.

■ Eine Photovoltaikanlage am Dach des Kindergartens bzw. des Turnsaales soll errichtet werden und mit dem Strom die Volksschule, der Kindergarten sowie die Turnhalle versorgt werden. Der restliche produzierte Strom wird in das Netz der Steweag-Steg eingespeist.

■ Erhaltung der bestehenden Infrastruktur.

Ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen wünscht im Namen aller Gemeindeführer

Euer
Bürgermeister Julius Koini





**Liebe Pusterwalderinnen!
Liebe Pusterwalder!**

Bitte erwartet von uns heuer keinen politischen Bericht. Das einschneidende Ereignis der letzten Oktoberwoche (Verabschiedung von Hias) wirft viele Fragen auf, über die wir nicht so einfach hinweg gehen können.

Heute wird jedes kleine Leiden bestens behandelt, aber wenn es um existenzielle Probleme geht, werden diese sträflichst vernachlässigt. Wenn auch der eine oder andere Arbeitsmediziner sich mit dem Thema „Belastungen am Arbeitsplatz“ beschäftigt, wird noch viel zu wenig gemacht. Entscheidend ist hier die Aufklärung für **Alle** und nicht nur die Gespräche mit den Betroffenen. Nur wenn alle von uns in der Lage sind, die Krankheitsmuster zu erkennen, ist auch ein rechtzeitiges Handeln möglich.

Hier sind folgende Fragen aufzuarbeiten:

- Welche Anzeichen gibt es?
- Wie kann ich diese erkennen?
- Welche Sofortmaßnahme kann man ergreifen?
- Welche Hilfe wird angeboten?
- An wen kann man sich wenden?

Alles das sind Fragen, mit denen wir allein gelassen werden, und auch überfordert sind.

Sind nicht Viele von uns heute Sklaven der Uhr, Sklaven des Handys, Sklaven des Terminplanes? Gerade hier schlummert ein großes Gefahrenpotenzial.

Nun, wie kann man selbst gegensteuern?

Am schnellsten und einfachsten baut man Stress dadurch ab, dass man lernt „Nein“ zu sagen. Überlegen wir nur, wie viele Anfragen und Forderungen jeden Tag an uns gestellt werden, zu denen wir am liebsten „Nein“ sagen würden. Wir dann aber doch nachgeben und am Ende wir mit immer mehr Arbeit überhäuft werden. Wie oft sagen wir „Ja“ um es den anderen Recht zu machen oder einer Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen. Also „Nein“ sagen zu lernen, ist der erste Schritt – auch wenn es kein leichter ist.

Ein weiterer Schritt ist das Handy. Gönnen wir uns handyfreie Zeiten. Wir

müssen nicht rund um die Uhr erreichbar sein. Auch das ist eine sehr, sehr große Erleichterung.

Noch ein Punkt: Lernen wir Hilfe anzunehmen, wenn sie uns angeboten wird.

Vor allem ist auch die Jugend einem immer stärkeren Druck am Arbeitsmarkt ausgesetzt. Laut neuesten Untersuchungen sind bereits 36 % davon betroffen.

Liebe Pusterwalderinnen, und Pusterwalder, wir Freiheitlichen wünschen euch allen ein nachdenkliches wie auch fröhliches Weihnachtsfest und wir freuen uns, für euch auch in der nächsten Funktionsperiode (März 2015 Gemeinderatswahl) wieder für unsere Gemeinde Pusterwald und nicht für die Gemeinde Pölstal zur Verfügung zu stehen.

Alles Gute, viel Kraft, viel Einsatz, aber vor allem viel Zeit für euch selbst im Jahr 2015, das wünschen euch, eure freiheitlichen Ortsvertreter

*Gemeindegassier
Simon Kogler*

*Gemeinderat
Herfried Gruber*





ENGLISCH IN UNSEREM KINDERGARTEN:

Ist Englisch im Kindergarten sinnvoll?

Die Kinder befinden sich bis zum Alter von ca. 10 Jahren in der **natürlichen Spracherwerbsphase: Das heißt sie sind besonders aufnahmefähig und offen für Sprachen.**

Alles spricht also für Englisch im Kindergarten und ich denke tatsächlich, es gibt keine günstigere Zeit eine Fremdsprache zu lernen.

Wenn ein Kind im Alter zwischen 3 und 6 Jahren eine Fremdsprache lernt, öffnet dieser frühe Kontakt die Sprachstruktur im Gehirn und behält dieses Fundament ein Leben lang. Das Kind wird sprachlich wendiger und im Denken leistungsfähiger. Wir bieten bereits seit ca. 8 Jahren für die Kinder Englisch-Einheiten mit unserem „Native-Speaker“ **Brian Meddle** an (wöchentliche halbstündige Einheiten). Der spielerische, voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmte Spracherwerb weckt eine positive Einstellung zur englischen Sprache.

Die Begegnung mit einer fremden Sprache ist zugleich die Begegnung mit einer anderen Kultur. Im Zeitalter von Globalisierung und multikultureller Gesellschaft ist die Fähigkeit zur Kommunikation in der englischen Sprache fast unabdingbar. Sie öffnet Chancen in der persönlichen Entwicklung in Schule, Beruf und Freizeit.



Englische Bibliothek

Welche Ziele hat Englisch im Kindergarten?

Die Kinder sollen sich vor allem an die neue Sprache gewöhnen und die Bereitschaft, eine fremde Sprache zu verstehen, soll geweckt werden. Unsere Kinder können sich während ihrer 2- oder 3-jährigen Kindergartenzeit an die englische Sprache gewöhnen und dies geschieht mit englischen Liedern, Reimen, Tänzen und Bilderbüchern. Die Kinder eignen sich „englische Vokabeln“ spielerisch und im Großen und Ganzen unbewusst an.

Das Selbstvertrauen unserer Kinder wird gefördert und dies begünstigt wiederum späteres Sprechen einer Fremdsprache ohne Hemmungen. Durch die Benutzung von Grammatik-

strukturen (ohne Bewusstmachung) entwickelt sich das Sprachgefühl – dies führt zu einem nachhaltigen Einprägen der Sprachmelodie und dem Aufbau eines Grundwortschatzes.

Wir wollen durch englische Songs und Rhymes den Spaß und die Freude beim Entdecken der neuen Sprache fördern. Mit unseren abwechslungsreichen Englisch-Einheiten und unserem „Native-Speaker“ Brian wird es uns auch gelingen!

Eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch eure

Kindergärtnerin Claudia



Englisch in der Faschingszeit



Englisches Memory



Unsere Erde ist nur geliehen

In den Zeiten des Klimawandels und durch die damit verbundenen Veränderungen in unserer Umwelt wird es immer wichtiger, sich mit dem Thema Naturschutz auch in der Schule stärker als bisher auseinander zu setzen. Kinder haben ein großes Interesse für unsere Tier- und Pflanzenwelt und in vielen Fällen oft ein besseres Verantwortungsgefühl unserer Natur gegenüber als wir Erwachsenen.

Neben den üblichen Themen zum Jahreskreis versuchten wir uns im vergangenen Schuljahr deshalb intensiv mit dem Erhalt unserer Natur und ihrem Schutz zu beschäftigen. Wir wurden dazu von Experten besucht, die mit den Kindern einen ganzen Vormittag lang arbeiteten und ihnen auf spielerische, musikalische und bewegungsorientierte Weise vieles über Energiesparen, Energiegewinnung und einem sorgsamem Umgang mit den Ressourcen unserer Erde beibrachten.

Im zweitägigen Workshop „Kids meet energy“ wurde zum Beispiel untersucht wie lange es dauert, bis ein Liter Wasser auf einer Herdplatte zu kochen beginnt und wieviel Strom dafür nötig ist oder ob es billiger kommt, wenn man dieselbe Wassermenge mit einem Wasserkocher zum Kochen bringt. Wir erfuhren was Energieeffizienz bedeutet und wie die „Energiepickerl“ auf den neuen Elektrogeräten richtig interpretiert werden müssen. Um die Ergebnisse besonders anschaulich zu präsentieren, wurden die Einsparungen in EKE (Eiskugleinheiten) berechnet. Es kam bei den Berechnungen eine beachtliche Menge an Eiskugeln zusammen, wenn wir den elektrischen Strom sinnvoll und bedacht verwenden. Am Ende dieses Workshops erhielten alle Kinder von Herrn Bgm. Julius Koini eine Urkunde, die sie zu wahren Energieschlaumeiern erklärte. Die Kosten für diese 2 Tage wurden dankenswerterweise von der Gemeinde übernommen.

Die Kinder wurden auch genauestens über die „Erneuerbaren“ informiert. Gemeint sind damit die alternativen

Formen der Energiegewinnung. In gemeinsamen Arbeiten stellten sie Regeln auf, wie wir heutzutage Energie sparen und unsere Umwelt sinnvoll schützen können. Zur Belohnung wurde unsere Schule am Ende des Jahres mit dem ökologischen Fußabdruck in Form einer Urkunde ausgezeichnet.

Neben den traditionellen Programmpunkten in unserem Schuljahr wagten wir uns gemeinsam mit dem Kindergarten an ein für uns neues Fest. Wir gestalteten gemeinsam eine Sonnwendfeier und versuchten mit Volksliedern, Volkstänzen, einem Schuhplattler und mit Gedichten den zahlreichen Gästen einen unterhaltsamen Abend zu bieten. Kulinarisch wurde unsere Feier mit Schmankerln von den Eltern bestens abgerundet. Abgesehen von den gar nicht sommerlichen Temperaturen war es wirklich ein schönes Fest.

Am Ende meines Berichtes möchte ich mich im Namen unserer Kinder und stellvertretend für alle Lehrerinnen sehr herzlich bei allen für das gedeihliche Miteinander an unserer Schule bedanken und wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015.

Eure
Schulleiterin Andrea Beren





„Pusterwald ist anders“, das haben in diesem Jahr auch die FRAUEN AKTIV bewiesen.

Nachdem wir mit den Vorgaben der Landesführung nicht einverstanden waren, haben wir kurzerhand unseren Verein per 31.12.2013 aufgelöst. Unsere langjährige Leiterin Monika Kogler, die gemeinsam mit Christiane Diethart in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet hat, hat ihr Amt aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Maria Kogler hat sich schließlich entschlossen, die vorbildliche Arbeit von Monika Kogler und Christiane Diethart weiterzuführen und so konnte am 8. März 2014 beim Ortsfrauentag im Gemeinderaum ein neues aktives Team an der Spitze der FRAUEN AKTIV präsentiert werden.

Im Rahmen der Veranstaltung konnte an die Hauskrankenpflege Oberes Pölstal ein großzügiger Scheck überreicht sowie den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement gedankt werden, besonderer Dank ging an Dir. i. R. Sigrid Heyer für 40 Jahre Mitwirken im Vorstand.

Ein weiterer Fixtermin im Laufe des FRAUEN AKTIV Jahres ist das traditionelle „Osternesterlsuchen“ am Ostersonntag. Die besondere Überraschung war heuer der süße Osterhase, der sich eingeschlichen hat. Einige rätseln heute noch, wer sich da unter dem Hasenfell versteckt hat.



Zum uralten Brauch des „Kräuterbüscherl weihen“ wurde am 14. August bei der Abendmesse geladen und im Anschluss konnten die liebevoll

gebundenen und getrockneten Büscherl verteilt werden.



Eine große Überraschung war wieder unsere Geburtstagsfahrt, die diesmal von Elisabeth und Barbara Poier (Tatscher) hervorragend organisiert wurde. Wir fuhren schließlich nach Oberösterreich, wo wir das Wilderermuseum St. Pankraz und das Stift Schlierbach besichtigten. Beim gemeinsamen Mittagessen konnten wir unserem Mitglied Regina Poier zum 75. Geburtstag gratulieren. Dass unsere Frauen sehr vielseitig sind, bewies unser

Team beim Riesenwuzzler Turnier der Landjugend und unser altbewährtes Kegelteam beim Bezirkskegeln, die sich tapfer geschlagen haben

Ein großes Anliegen ist es uns, in unserem hektischen Alltag „Zeit“ zu verschenken. Daher nahmen wir uns wieder die Zeit für zahlreiche Geburtstagsgratulation und Krankenbesuche. Wir wollen aber auch nicht auf jene Menschen vergessen, die sich nicht mehr so aktiv am Gemeindeleben beteiligen können. Auch jenen Menschen haben unsere Sozialreferentinnen Agnes Eiwegger und Inge Schenk im heurigen Jahr ein paar Stunden ihrer Zeit geschenkt.

Wir danken allen, die uns das ganze Jahr über begleitet und unterstützt haben und wünschen Euch allen für 2015 ZEIT, die ihr glaubt nicht zu haben, ihr braucht die ZEIT zur Zufriedenheit, ZEIT für euch selbst und für all eure Freunde, kostbare ZEIT, die es gut mit euch meint. Wir wünschen euch ZEIT zu haben zum Leben.





2014 war das kirchliche „Jahr der Hoffnung“, es sollte uns anregen über Hoffnung nachzudenken. So können wir uns zum Beispiel fragen:

Was ist für mich Hoffnung?
Wer oder was gibt mir Hoffnung?
Worauf hoffe ich?

Uns gibt der Glaube, das Gebet und die Pfarrgemeinde Hoffnung. Das Schöne an unserer Glaubensgemeinschaft ist, dass man hier Hoffnung erfahren, teilen und leben kann. Hier kann man in dieser stressigen, schnelllebigen Zeit innehalten und für die neue Woche Kraft schöpfen. Diese Kraft verwenden wir dann unter anderem dazu um kirchliche Feste zu organisieren.

So konnten wir heuer das 50jährige Jubiläum unserer Organistin und Chorleitern, Frau Erna Bauer, feiern. Erna schmückt auch schon seit vielen Jahren die Kirche wunderschön und wird dabei von engagierten Mitgliedern aus unserer Gemeinde unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind.

Herr Kilian Hasler wurde heuer für seine 50jährige Tätigkeit als Totengräber bei unserem Pfarrfest geehrt. Ein großer Dank gebührt der Dreifaltigkeitsbruderschaft, denn durch ihre großzügige Spende konnten ein neuer Himmel und das neue Gotteslob angeschafft werden.

Nach mehreren Jahren fand heuer beim Fest des heiligen Christophorus auch wieder eine Autosegnung statt, die von der Bevölkerung sehr gut besucht war. Durch die großzügigen Spenden konnte heuer die Sanierung des Kirchturms durchgeführt werden.

Unsere zahlreichen alljährlichen Kirchenfeste wurden wie immer von vielen Vereinen und fleißigen Helfern mitgestaltet. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott und gleichzeitig auch die Bitte an alle uns weiterhin tatkräftig zu unterstützen!

In dieser kräfteaubenden Zeit müssen wir aber auch darauf achten, dass wir nicht einzelnen Personen zu viel zumuten und dadurch Belastungen hervorrufen. So denken wir voll Trauer an den viel zu frühen Tod von unserem lieben Hias, der diese Zeit nicht mehr ertragen konnte. Er hinterlässt nicht nur im Pfarrgemeinderat sondern auch in

der Familie, in vielen Vereinen und in der ganzen Gemeinde eine große Lücke. Im Glauben finden wir jedoch die Hoffnung auf ein Weiterleben nach dem Tod und er lehrt uns, dass das Leben – egal wie kurz es ist – einen einmaligen Sinn und Wert hat.

Damit wir auch zukünftig unsere kirchlichen Feste gemeinsam feiern können, haben wir die Hoffnung, dass wieder mehr Gemeindemitglieder am Pfarrleben teilnehmen, denn nur so ist es möglich auch weiterhin Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und kirchliche Feste in unserer eigenen Kirche mit einem Priester zu gestalten.

In der Hoffnung, dass sich das Zitat von Friedolin v. Freythal nicht bewahrheitet:

„Es wird einmal eine Zeit kommen, in der man sehr weit gehen wird müssen, um einen Priester zu treffen“

wünschen wir der Pfarrbevölkerung ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2015!



Chorleiterin Erna Bauer



Sanierung Kirchturm



Christophorusprozession



Kapellenwanderung



Chorgemeinschaft feiert goldenes Jubiläumsjahr!

Am Erntedanksonntag war es uns eine große Freude, unserer Chorleiterin Erna zum 50ig-jährigen Chorleiterjubiläum zu gratulieren.

Nochmals sagen wir DANKE für dein einzigartiges Engagement und freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsames Singen.

Weitere Auszeichnungen gab es auch am Cäciliasonntag an unsere SängerInnen, die schon über 50 Jahre unserem Kirchenchor die Treue halten.

Gehrt wurden: Erna Bauer, Anna Poier, Helene Diethart, Stefanie Koini, Frieda Geissler, Theresia Diethart und Max Semlitsch. Vergelts Gott für Euren Einsatz.

Wir bedanken uns bei unseren Pfarrern Mag. Szoltysek und Dr. Poier, Theo Poier und seinen Pfarrgemeinderäten, bei der Gemeinde und der Pfarrbevölkerung für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Gottes Segen für 2015
eure Chorgemeinschaft



Cäciliasonntag



Die Geehrten am Cäciliasonntag mit Pfarrer Mag. Szoltysek und PGR Vors. Theo Poier



Erntedank



**Geschätzte Bauern,
Bäuerinnen, liebe Bevölkerung
von Pusterwald!**

Ein wachstums- und ertragreiches Erntejahr neigt sich dem Ende zu, durch die unbeständigen Sommermonate war es nicht einfach für uns Bauern die Ernte einzubringen. Dennoch blicken wir dankbar zurück.

Wie alljährlich gab es beim Bauernbund auch heuer wieder einige Aktivitäten zu verzeichnen. Dazu gehören unter anderem das „Bauern-Preisschnapsen“ und die traditionelle Christopherus-Prozession mit anschließendem Hoffest beim Schaffer, wo nach längerer Pause heuer wieder eine Autosegnung abgehalten wurde.

Als Obmann des Bauernbundes ist es mir ein Anliegen in diesem Rahmen auch einen kritischen Blick auf die Landwirtschaft zu werfen.

Auf uns Bauern und die Landwirtschaft im Allgemeinen kommen in den nächsten Jahren große Herausforderungen und Fragen zu.

■ Wie gehen wir mit dem neuen Förderprogramm 2015 – 2020 um?

■ Das Auslaufen der Milchquotenregelung mit März 2015 und damit verbunden der Erzeugermilchpreis - wo wird er sich hinbewegen?

Das sind nur einige Themen, die uns in Zukunft beschäftigen werden und denen wir uns stellen müssen.

Ich bitte daher die Bevölkerung von Pusterwald die hiesige Landwirtschaft zu unterstützen und auf das heimische

Produkt zu achten und dieses auch zu konsumieren, damit für uns Bauern gerechte Preise erzielt werden können, die unsere Lebensgrundlage sind. Nur so ist es uns auch in Zukunft möglich Kulturlandschaft zu erhalten und vor allem für die Allgemeinheit zugänglich zu machen.

„Wo Landwirtschaft betrieben wird, ist Leben.“

Abschließend möchte ich mich bei der Gemeindevertretung, beim Bauernbundvorstand und allen Mitgliedern, den Ortsbäuerinnen und den Gemeindebauernausschussmitgliedern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ich wünsche allen PusterwalderInnen ein frohes und vor allem besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gottes Segen in Haus und Hof für das Jahr 2015.

Bauernbundobmann
Peter Poier





Wendelinmesse Rupbauern-Kapelle

Musikfest

Bauernherbst Judenburg

Aus dem Buch deines Lebens kannst du keine Seite heraustrennen, aber immer wieder ein neues Kapitel beginnen.

Wenn das Telefon klingelt und es ist die Gerti, dann wisst ihr sicher schon es ist wieder Zeit zum Backen. Dafür möchte ich euch recht herzlich danken und auch dafür, dass ihr mich das ganze Jahr immer unterstützt.

Angefangen beim Musikerfest, Hoffest, Bauernherbst in Judenburg und bei der Wendelinmesse.

Voriges Jahr waren Maria und ich unterwegs und haben bei einigen Bäuerinnen den Kräutergarten fotografiert. Unter ihnen haben wir bei der Blumenschmuck-Dankesfeier ein Wochenende am Kräuterhof der Familie Zemanek verlost: Gewonnen hat Erika Poier. Ich hoffe, Riki und ihre Familie haben es trotz des schlechten Wetters genossen.

Die Wendelinmesse war heuer wieder einmal bei der Rupbauern-Kapelle. Da die Bauernfeiertage schon fast in Vergessenheit geraten, das Jungvieh vor dem ersten Schnee schnell heimgeholt und alles immer schneller gehen soll, habe ich mir gedacht es wäre auch einmal Zeit zu DANKEN. Dafür, dass wir das Jungvieh gesund und heil von der Alm heimholen konnten. Bei herrlichem Wetter konnten wir nach der Messe einige gemütliche Stunden am Rupbauernhof bei Almkaffee, Rumpelnudeln und Krapfen verbringen. Danke der Familie Horn vlg. Rupbauer und allen, die sich die Zeit genommen haben, zu dieser Messe zu kommen.

Nun möchte ich euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2015 wünschen.

Eure Ortsbäuerin
Gerti Koini



165 Jahre und kein bisschen alt

So ein vielfältiges und erfolgreiches Jahr wie 2014 hatten wir schon lange nicht mehr. Neben unseren üblichen Ausrückungen in unserer Gemeinde, probten wir schon seit Jahresanfang für eine Konzertwertung, die wir in St. Stefan in Rosental mit ausgezeichneten 90 Punkten absolvierten.

Es liefen aber auch schon längst die Vorbereitungen für unsere Jubiläumsfeier zum 165-jährigen Bestehen. Am 28. und 29. Juni war es dann so weit und man kann im Nachhinein sagen, es war ein sehr schönes und erfolgreiches Fest, für uns Musiker aber auch für die gesamte Bevölkerung von Pusterwald und darüber hinaus.

Da alles organisatorisch und vom Programm her so gut gelaufen ist, gehört einmal dem gesamten Festausschuss gedankt: An der Spitze unserem Festobmann Johann Peinhaupt, unserer Festkassierin Petra Neuper sowie unserem Schriftwart Johann Koini aber auch Martin Kressnig und Peter Poier. Aber einen ganz besonderen Dank an meine Musiker, die sehr fleißig in allen Belangen mitgeholfen haben.

Als Nächstes will ich mich bei allen örtlichen Vereinen sowie bei der ganzen Bevölkerung und bei Freunden aus anderen Ortschaften für die Mithilfe bedanken. Für die finanzielle Unterstützung den Sponsoren, Gönnern und Förderern und besonders der Familie Robert Fasching ein herzliches Vergelt's Gott.

Im September stand unser Musikausflug nach Heiligeneich (NÖ) am Plan. Wir durften am Samstag ein Konzert zum Besten geben und zu 60 Jahre Markterhebung Marktgemeinde Atzenbrugg gratulieren. Es war ein sehr schönes und lustiges Wochenende mit den Niederösterreichern, das unsere Freundschaft noch stärker gefestigt hat. Als kleines Dankeschön spielten wir am 29. November, für euch liebe Bevölkerung, Freunde, Gönner und Förderer unserer Musik, unser alljährliches Konzert im Jagawirtsaal.

Somit bin ich stolz so einen Verein führen zu dürfen. Stolz waren wir auch im Mai dieses Jahres, als wir den 4. Steir. Panther in Graz in Empfang nehmen durften. Dieser spiegelt die tollen Leistungen bei den Konzert- und Marschwertungen in den letzten Jahren wider.

Im Besonderen möchte ich die gute Zusammenarbeit mit Kapellmeister Martin Kressnig betonen, aber auch die des gesamten Vorstandes und meiner Musiker – Danke für alles.

Obmann *Karl Poier*



Dürnstein



Weckruf 1. Mai



Musikfest



**Geschätzte Bevölkerung,
werte Gönner und Freunde,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden!**

Während am 1. Jänner der Jahresverlauf wie ein aufgeschlagenes Buch, das noch geschrieben werden muss, vor uns gelegen ist, so wird, im übertragenen Sinn, in diesen Tagen das **zwölfte Kapitel „fertiggestellt“**.

„Unser Feuerwehrbuch“ in einem kurzen Rückblick betrachtet:

1. Kapitel - Dezember 2013:
Friedenslichtaktion des Bereiches Judenburg in Pusterwald

2. Kapitel - Februar 2014:
Großbrand im Tischler- und Zimmereibetrieb Pirker in Möderbrugg

3. Kapitel – Februar 2014:
Feuerwehrball und Wehrversammlung beim Jagawirt

4. Kapitel – April 2014:
Die Feuerwehrjugend absolviert das Wissenstestabzeichen in Gold (Nadine Diethart, Andrea Pojer, Marcel Diethart, Marvin Gruber, Sebastian Pirker, Oliver Hobelleitner) und Silber (Stefan Peinhaupt, Martin Pojer, Michael Kogler)

5. Kapitel – April 2014:
LM Richard Gruber absolviert die „Feuerwehrmatura“ (Leistungsabzeichen in Gold)

6. Kapitel – Juni 2014:
Die Bewerbungsgruppe I erringt beim Bereichsleistungsbewerb in Predlitz den 1. Rang in Bronze und Silber

7. Kapitel – Juni 2014:
Mitwirken beim „legendären“ Bezirksmusikertreffen in Pusterwald

8. Kapitel – September 2014:
16-stündiger Erste Hilfe Kurs im Rüsthaus Pusterwald

9. Kapitel – September 2014:
Erfolgreiche Absolvierung der Feuerwehrgrundausbildung (Nadine Diethart, Marvin Gruber, Oliver Hobelleitner, Kevin Moitzi)

10. Kapitel – September 2014:
Branddienstleistungsprüfung in Bronze

11. Kapitel – Oktober 2014:
Gemeinsame Abschlussübung mit der FF-Bretstein

In unserer Feuerwehr sind Menschen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und beruflichen Ausbildungen Seite an Seite engagiert. Jede und jeder bringt sich mit entsprechendem Idealismus in unsere Einsatzorganisation ein.

Die an die Mitglieder gestellten Aufgaben werden zunehmend größer wie auch vielfältiger. Es ist ein äußerst zeitintensives Engagement für das Ehrenamt. So wird ehrenamtliches Wirken immer öfter zu einer Frage der Zeit, welche Mitglieder mitunter auch an die Grenzen ihrer persönlichen Ressourcen bringt.

Das Ehrenamt erfordert daher von Familie, Freunden sowie vom beruflichen Umfeld viel Verständnis, Rücksichtnahme und Unterstützung. Dass das so ist, ist keinesfalls selbstverständlich – dafür ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch der gesamten Gemeindevertretung, allen Vereinen, der gesamten Bevölkerung von Pusterwald, die uns bei unseren Veranstaltungen, sei es durch Geld- und Sachspenden oder freiwillige Mitarbeit immer unterstützen sowie unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden und wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Ein kameradschaftliches Gut Heil
HBI Simon Poier
OBI Stefan Poier



Branddienstleistungsprüfung in Bronze

Großbrand Fa. Pirker

Friedenslichtaktion



Der Krampus ist wieder in den Untiefen des Freytales verschwunden und die Saison 2013 hat sein Ende gefunden. Ich möchte die Chance nutzen und einen Rückblick auf die Saison 2013 werfen.

Zum Auftakt haben wir am 22.11. auf Einladung der Offenburger Feuer- und Bergteufel unseren ersten Auftritt in Möderburg absolviert. Bereits einen Tag später waren wir bei unseren Krampusfreunden in Obdach zu Gast. Bei beiden Auftritten hatten wir mit extrem schwierigen Wetterverhältnissen zu kämpfen, trotzdem haben wir alles probiert um gelungene Auftritte über die Bühne zu bringen.

Am 5. Dezember haben wir den Krampustag traditionell mit dem Besuch in der Volksschule und im Kindergarten begonnen. Nachdem der Nikolaus die braven Kinder belohnt hatte, durften die ganz mutigen Fotos mit dem Krampus machen. Am Nachmittag haben wir unsere Hausbesuche absolviert, die sich von Jahr zu Jahr wieder größerer Beliebtheit erfreuen.

Das große Highlight der Saison 2013 war unsere Veranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum der Freytaler Bergteufel am 06.12.2013. Wir haben wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt um eine spektakuläre Show auf die Beine zu stellen. In diesem Jahr sollte der Mittelpunkt eine gigantische 15 Meter breite und 5 Meter hohe Mauer sein. Leider war der Wettergott heuer kein Bergteufel-Fan, denn an diesem Tag hatten wir mit extremen Sturmböen zu kämpfen. Nur mit allergrößter Mühe konnten wir die Show in gewohnt hoher Qualität durchführen.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Abends war der Auftritt der Gnackwatschn vor mehr als 600 begeisterten Zuschauern. Nach einer energiegeladenen Show mit der die Gnackwatschn sofort ihr Publikum in ihren Bann gezogen hatten, feierten wir unser Jubiläum mit unseren Gästen bis in die frühen Morgenstunden.

Das Fazit aus dem Jahr 2013: Höher, gruseliger und spektakulärer den je. Mir bleibt an dieser Stelle nur mehr danke zu sagen. Zu allererst bedanke ich mich bei der Familie Horn, die uns die

Möglichkeit gegeben hat, dass wir die Show so durchführen konnten wie wir uns das vorgestellt hatten. Aber mein größter Dank gilt den Bergteufeln und all jenen die uns unterstützt haben. Jedem, der seinen Beitrag geleistet hat, möchte ich meinen Dank aussprechen, nur durch euch alle ist es möglich, so eine aufwendige Show auf die Beine zu stellen.

Auch für das Jahr 2014 ist wieder einiges geplant. Unseren ersten Auftritt absolvieren wir am 29.11. in Obdach. Der für uns persönlich wichtigste Auftritt findet natürlich wieder bei uns

in Pusterwald statt. Da der 05.12. heuer auf einen Freitag fällt, haben wir für unsere treuen Fans wieder einiges geplant. Die neue Show wird heuer den Namen „Die Pforte zur Hölle“ tragen und ein weiteres Highlight wird der Auftritt der „SCHWOAZSTOANER“ aus St. Johann sein.

Es bleibt mir nur mehr zu sagen, wir sehen uns am 05.12. in Pusterwald zu einer neuen grandiosen Show der Freytaler Bergteufel.

Euer
Jürgen Kogler





... Nur gemeinsam können wir es schaffen

Ohne Zusammenhalt ist das Landjugendleben schwer, blicken wir zurück aufs vergangene Jahr.

Im Februar fand das Schneestockturnier des USV statt, wo wir mit 2 Mannschaften live dabei waren. Weiter ging es mit dem Forstwettbewerb vom Bezirk Judenburg am 22. März, wo Richard Gruber den 3. Platz erreichte.



Einer unserer Höhepunkte war sicher unser Theater "Dümmer als die Polizei erlaubt", welches wir im April beim Jagawirt aufgeführt haben. Es war ein großer Erfolg.

Auch heuer haben wir im Mai wieder eine schöne Muttertagsfeier veranstaltet, um unseren Müttern Danke zu sagen.

Auch unsere Fußballer in der Landjugend haben im Juli beim Bezirks-Fußballturnier ihr Können gezeigt. Sie haben den 1. Platz erzielt.

Ein zweiter Höhepunkt war unser Riesenwuzzlerturnier im September. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Mannschaften von Pusterwald mitgewirkt haben. Danke! Auch bei der Feuerwehr möchten wir uns bedanken, dass wir Ihre Räumlichkeiten benutzen durften.

Ende September haben wir mit den Bäuerinnen die Erntekrone gebunden und beim Erntedankfest getragen.

Beim diesjährigen Kegeltturnier im Gasthaus Wilhelmer haben unsere

Landjugend-Oldies wieder ihr Können gezeigt – sie erreichten den 1. Platz (Ramona Koini, Alexander Poier, Sarah Maritschnegg, Richard Gruber). Beim Einzelbewerb hat Melanie Scherkl den 4. Platz erreicht.

Nun möchten wir danke sagen: An unseren Fredl Poier, der uns immer wieder das ehem. Gasthaus Bruckenwirt

zur Verfügung stellt. Ein großes Dankeschön gilt unseren Eltern, die uns immer unterstützen, wenn wir etwas brauchen. Natürlich auch an alle Landjugend-Mitglieder, dass ihr eure Zeit für die LJ opfert.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Adventzeit und alles Gute und viel Glück für das Jahr 2015!



Theater "Dümmer als die Polizei erlaubt"



Kegeltturnier



Fußballturnier 1. Platz



Riesenwuzzlerturnier



Schneestockturnier



Liebe Pusterwalderinnen und Pusterwalder!

Das Jahr 2014 hat eben erst begonnen, schon neigt es sich auch wieder dem Ende zu. Nachdem wir im vergangenen Jahr unseren Abschussplan nahezu genau erfüllt und damit an der die Gemeindegrenzen übergreifenden Reduktion des Kahlwildes mitgewirkt haben, mussten wir in diesem Jahr feststellen, dass gebietsweise keineswegs ein zu hoher Rotwildbestand mehr vorhanden ist.

Keine Angst, wir wissen wohl um einige Reviere in denen der Rotwildbestand noch zu hoch sein dürfte. Um dort größeren Schäden vorzubeugen, haben wir auch in diesem Jahr wieder Schälenschutzmaßnahmen gesetzt. Natürlich werden wir in diesen Bereichen auch mit jagdlichem Nachdruck versuchen, weitere Schäden zu vermeiden oder diese wenigstens so gering wie möglich zu halten. Auf Grund der in den letzten Jahren zunehmenden „Landwindperioden“ wird die Bejagung, insbesondere des Rotwildes, in unserem Tal zunehmend schwieriger. Trotzdem liegen wir mit dem Abschussplan für das Jagdjahr 2014/15 gut im Rennen. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Abschussvorgaben das Rotwild betreffend einhalten werden können.

In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Bauern und Besitzern von Grund und Boden für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken und zugleich die Bitte aussprechen meine Jäger auch in Zukunft in jagdlichen Belangen zu unterstützen. Ohne Hilfe und Unterstützung durch unsere Bauern und Grundbesitzer ist eine vernünftige Bejagung der einzelnen Reviere nicht möglich. Dies beginnt bei der Benützung der Forststraßen durch die Jäger, geht über die Errichtung von Hochsitzen und Reviereinrichtungen bis hin zum Betrieb von Winterfütterungen für unser Wild. All diese Tätigkeiten sind mit einem großen Maß an Toleranz, Einsatzbereitschaft und vor allem gegenseitigem Respekt aller Beteiligten verbunden.

Da sich die Art der Waldbewirtschaftung in den letzten Jahren sehr stark verändert hat, ist die

Bejagung am Ansitz in einzelnen Revieren kaum mehr möglich. Durch die zunehmende Einzelstammnutzung auf denen der Jäger das Wild ordentlich ansprechen und weidgerecht erlegen kann.

Weidgerechtigkeit gegenüber dem Wild soll für uns aber das oberste Gebot bleiben. Deshalb ersuche ich alle nicht jagenden Grundbesitzer und Bauern uns Jägern positiv und kompromissbereit gegenüber zu stehen.

Ich bin nun schon seit mehreren Jahrzehnten Bewohner unseres so wunderschönen Pusterwaldertals und alle, die mich kennen wissen, welch hohen Stellenwert die Jagd und das damit verbundene Brauchtum für mich haben.

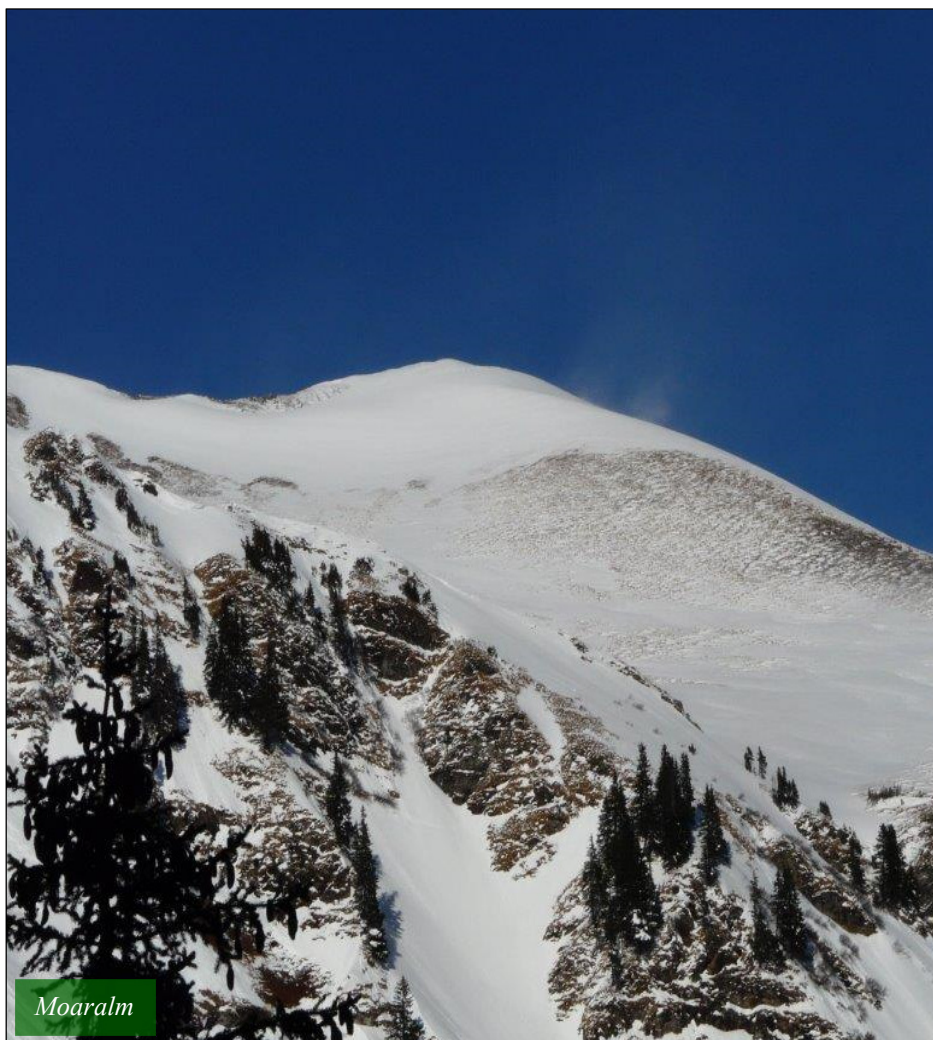
Aber wie fast bei allen Pusterwalder Bürgern ist auch bei mir und meiner Familie am 28. Oktober 2014 die Zeit

stehen geblieben - als wir vom Tod unseres so geschätzten und geliebten Hias Pojer erfuhren. Er war kein Jäger - aber immer für alle da!

In solchen Momenten des Lebens relativieren sich viele unserer selbst auferlegten „Sorgen und Probleme“, rücken in den Hintergrund und jeder von uns spürt wie wichtig die wahren Werte wie Familie, Gesundheit, Glaube, Freunde und Nachbarn sind!

In diesem Sinne darf ich euch und euren Familien für die bevorstehende Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen – sowie allen Jägerinnen und Jägern einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil – wünschen!

Euer Obmann der Jagdgesellschaft
Harald Diethart





Jahresrückschau des Seniorenbundes Pölstal

Wie alljährlich wollen Leni und ich auch heuer nach Auslaufen der Funktionsperiode einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Vereins geben.

Mit dem Eisschießen – soweit es die Witterung zuließ – begannen die Veranstaltungen und zogen sich über verschiedene Unterhaltungen, die Jahreshauptversammlung bis hin zu sehr lehrreichen Fahrten z.B. zum LKH Stolzalpe, wo ein Vortrag war, und zur Brauerei Murau.

Der Gesundheit dienen die Bezirks- und Landeswandertage, die jedes Jahr woanders stattfinden.

Beim Besuch der Goldwaschanlage waren nicht nur wir Pensionisten anwesend, sondern auch der ORF vor Ort. Eine besondere Freude war es, dass Herr Med. Rat Dr. Helmut Leitner mit seiner Gattin daran teilnahm.

Von 8. – 10. Juli fand der alljährliche Ausflug statt. Die Fahrt ging nach Berchtesgarden und Salzburg. Hier danken wir Organisator Obmann ÖR Alois Gruber.

Das Fischgrillen beim GH Beren und das Grillfest im Oswaldi-Stadl waren sehr gut besucht. War es beim Wildpark Mautern am Sessellift eher frisch, so war beim Besuch eines Weinguts in Gamlitz das Wetter angenehm warm. Neben diesem Angebot sorgten das Kegeln und das Kartenspielen auch für Unterhaltung.

Der Musikantenstammtisch, immer vorzüglich organisiert von der Fam. Frewein, fand am 26.4. durch Unstimmigkeiten seinen Abschluss.

Die Geburtstagsjubilare wurden entweder zu Hause besucht oder zu

einer gemeinsamen Feier gebeten, wo sie mit Musik und einem Mittagessen verwöhnt wurden. Als kleines Dankeschön wurde ihnen kulinarisches Geschenk überreicht.

Mit einer „Adventeinstimmung der Hoffnung und Erwartung“ fand das Jahr seinen Ausklang.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückbringendes neues Jahr!

Leni und Gidi



Danke an Fam. Angerer und Gruber für die Fotos.

Seniorenrunde

Das Ziel des diesjährigen Ausfluges der Seniorenrunde war Petzenkirchen in NÖ. Am Programm stand der Besuch der Haubi's Bäckerei, wo wir die Möglichkeit hatten, bei einer Führung hinter die Kulissen zu blicken und das Bäckerei-Handwerk hautnah mitzuerleben und auch selber in die Rolle des Bäckermeisters zu schlüpfen und zu verkosten. Nach dem Mittagessen im Haubi's besuchten wir das MostBir-Haus, wo wir alles Wissenswerte über die Mostviertler Birnen und Birnenmoste erfuhren. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch in St. Pankratz ein. Weiters verbrachten wir bei der Goldwaschhütte einen geselligen Nachmittag und wurden bestens kulinarisch versorgt. Dass die monatlichen geselligen Nachmittage nach wie vor angenommen werden, freut mich sehr.

Ich wünsche allen für das kommende Jahr viel Glück und Gesundheit.

Maria Gruber



Haubiversum



Ausflug



Rückblick des
Kameradschaftsbundes

Wie schnell die Zeit vergeht sieht man erst, wenn am Kalender schon wieder bald Neujahr steht.

Die letzten Tage vor dem großen Feste sollten zwar Tage der Stille und des Friedens sein, was aber auf der ganzen Welt nicht mehr so ist. So sind wir stolz, dass in unserem schönen Gebirgsblumendorf noch Friede und Stille herrschen.

Für unseren ÖKB geht wieder ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Zeit, um eine kurze Rückschau zu halten und die Gelegenheit zu nützen, um danke zu sagen. Folgende Anlässe bestimmten unser Vereinsjahr:

Generalversammlung mit Musik, Bezirksdelegiertensitzungen, Luftgewehrschießen, Geburtstagsfeiern, Bezirkstreffen in St. Georgen ob Judenburg, Bezirksschießen am Tüpl, Bezirkswandertag in Pusterwald, Frührschoppen, Bezirkskegelscheiben, Gratulieren zur Goldenen Hochzeit, Heldenehrung mit Musik, viele weitere kirchliche Anlässe u.n.v.m.

Unser Jahreskreis schließt sich wie immer mit dem Christbaumaufstellen beim Kriegerdenkmal.

In diesem Sinne bedanken wir uns recht herzlich bei der Musik sowie bei Max und seinen Musikanten, bei der Gemeinde, bei den Kameraden, bei der Fahnenmutter und bei den Fahnenpatinnen, bei Barbara Poier (vlg. Schaffer), bei allen, die bei unserem

Bezirkswandertag geholfen haben und bei der gesamten Bevölkerung.

Wir wünschen Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein zufriedenes, kameradschaftliches gesundes Neues Jahr 2015.



Goldene Hochzeit



70er Ferdinand Heyer



60er Anni Mitterbacher



80er Maria Gruber



Bezirkswandertag in Pusterwald



Wir begrüßen unsere jüngsten Pusterwalder:



Marie Katharina Vogl, geb. 05.01.2014



Jana Mali, geb. 20.01.2014



Kajetan Matthias Reiter, geb. 15.05.2014



Dominik Maußer, geb. 25.11.2014

**Wir wünschen den Eltern viel Glück und Freude
mit den neuen Erdenbürgern!**

Goldene Hochzeit:

**Edeltraud und Gerhard Hobelleitner,
Pusterwald 46**

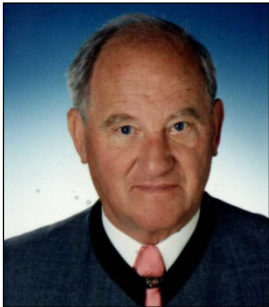
**Anneliese und Emmerich Hiebaum,
Pusterwald 116**





Wir gratulieren und wünschen Glück...

... unseren („runden“) Jubilaren:



92. Geburtstag
KR Hermann Gruber



91. Geburtstag
Raimund Kreßnig



85. Geburtstag
Paula Hobelleitner



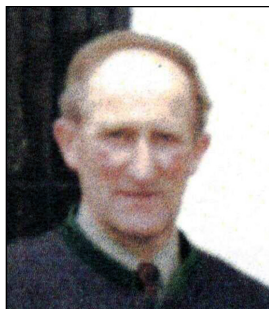
85. Geburtstag
Aloisia Haingartner



80. Geburtstag
Maria Gruber



80. Geburtstag
Sophie Mitterhuber



80. Geburtstag
Anton Eberdorfer



80. Geburtstag
Johann Poier



80. Geburtstag
Anna Poier



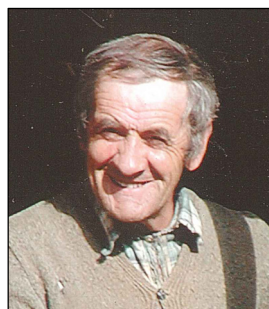
80. Geburtstag
Ägydius Koini



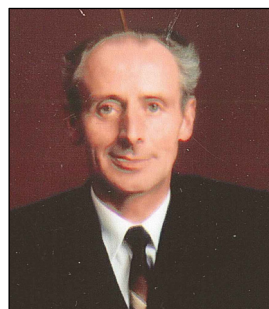
80. Geburtstag
Michael Mitterbacher



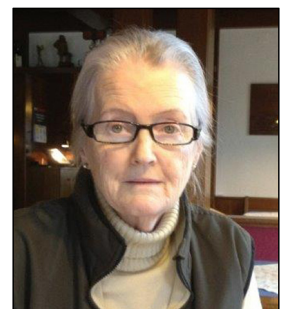
80. Geburtstag
Peter Wasser



75. Geburtstag
Alfred Unterweger



75. Geburtstag
Johann Haingartner



75. Geburtstag
Annemarie Pfandl



75. Geburtstag
Regina Poier



75. Geburtstag
Friedericke Geissler



75. Geburtstag
Clement Kogler



75. Geburtstag
Erna Stuhlpfarrer



75. Geburtstag
Walter Stuhlpfarrer



Wir gratulieren und wünschen Glück...

... unseren („runden“) Jubilaren:



70. Geburtstag
Ferdinand Heyer



70. Geburtstag
Dir. Herwig Pichler

75. Geburtstag
Elisabeth Poier

75. Geburtstag
Adolfine Hölzl

75. Geburtstag
Elisabeth Horn

75. Geburtstag
Franz Poier

70. Geburtstag
Martina Kogler

70. Geburtstag
Juliane Horn

... zur Vermählung:

Christina und Stefan Schlacher-Pötsch, Pusterwald 93

23.07.2014

Tanja Poier und Mario Bretterklierer, Pusterwald-Gaisfeld

13.09.2014

... zur Matura:

Birgit Kogler
Gymnasium Judenburg

Kristin Kogler
Gymnasium Judenburg

Helene Reiter
HBLA Pitzelstätten

... zum Hochschulstudium/Abschluss:

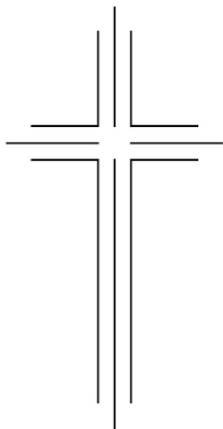
Daniela Poier
Magistra der Philosophie (Mag. phil.)

Kathrin Mitterbacher
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenschwester

Kevin Kogler
Abschluss der Polizeigrundausbildung



Gratulation an Fam. Martin Kressnig zum „Staatspreis für beispielhafte Waldwirtschaft 2014“



*Wir gedenken unseres verstorbenen
GR **Matthias Pojer** und werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.*

*12.1.2007 – 19.5.2008
19.5.2008 – 21.3.2010
21.3.2010 – 27.10.2014*

*Gemeinderat
Gemeindekassier
Gemeinderat*



*Ein friedvolles
Weihnachtsfest
im Kreise der Familie,
ein erfolgreiches Jahr 2015,
viel Gesundheit und
Gottes Segen
wünsche ich von ganzem Herzen
allen Gemeindebürgern
von Pusterwald*

*Ihr
Landeshauptmann-Stellvertreter
Hermann Schützenhöfer*

Liebe Bürger! Liebe Bürgerinnen!



Im Namen des Gemeinderates Pusterwald
wünsche ich euch allen ein

***frohes, besinnliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2015
Gesundheit, Glück und Segen!***

Gleichfalls ein innigstes DANKE den Körperschaften,
den Vereinen und allen, die immer mithelfen,
wenn es darum geht
für unsere Heimat da zu sein,
damit wir weiter in Frieden und Freiheit leben können!

Herzlichst euer Bürgermeister

Julius Koini



Zertifikat nach ÖNORM EN ISO 9001, ausgezeichnet mit dem Landeswappen

A-8753 FOHNSDORF
MONTESSORIWEG 10
TEL. 03573/2132 u. 2350



**Raiffeisenbank
Judenburg**



*Fährst Du mit Scherkl schon am Morgen
hast Du den ganzen Tag keine Sorgen!*

SCHERKL GmbH

Busunternehmen
Mietwagen und Krankenbeförderung
Tauernstrasse 2; 8763 Möderbrugg




**FRANZ PRUTTI
Entsorgungsunternehmen**

A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32
Tel. u. Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288

Der Umwelt zuliebe
www.prutti.at



OFFEL
Dachdeckerei & Spenglerei



**Beinschab
ENTSORGUNG**

Josef-Ressel-Gasse 7 • A-8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 / 25 0 52 • office@beinschab-entsorgung.at
www.beinschab-entsorgung.at

*Abfallwirtschaft • Containerdienst • Autoentsorgung
Demontagen • Buntmetalle • Alteisen*




ZT Dipl.-Ing. GERHARD KÖHLER

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsultent für
Raumplanung und Raumordnung

A-8750 Judenburg - Herrengasse 10
Tel.: +43(0)3572 / 84388 , Fax: +43(0)3572 / 84388 - 4
Mobil: +43(0)650 - 22 17 414
mail: office@di-koehler.at

ARCHITEKTEN
Dingre ZT KG

ZT HANS BAIER HANS THOMA



A - 8720 KMITTELFELD
HERRENGASSE 8 e mail : baier-thoma@top-arch.com TEL : 0 25 12 / 8 23 57
FAX : DURCHWAHL 9

Veranstaltungskalender 2015

Gemeinde Pusterwald

Datum	Tag	Veranstaltung	Ort	Verein
24.01.2015	Sa	Schneestockturnier		Sportunion
30.01.2015	Fr	Generalversammlung	GH Jagawirt	Musikverein
07.02.2015	Sa	Feuerwehrball	GH Jagawirt	Freiwillige Feuerwehr
21.02.2015	Sa	Wehrversammlung	GH Jagawirt	Freiwillige Feuerwehr
22.02.2015	So	25 Jahre Seniorenrunde Pusterwald		Seniorenrunde
07.03.2015	Sa	Hallenfußballturnier	Turnsaal	Sportunion
21.03.2015	Sa	Preisschnapsen	GH Jagawirt	Bauernbund
15.03.2015	So	Generalversammlung	GH Jagawirt	Kameradschaftsbund
05.04.2015	So	Weckruf	untere Dorf	Musikverein
05.04.2015	So	Osternesterl suchen	Dorfplatz	Frauen Aktiv
25.04.2015	Sa	Kirchenkonzert		Musikverein
25.04.2015	Sa	Feuerlöscher Überprüfung	Rüsthaus	Freiwillige Feuerwehr
26.04.2015	So	Floriani	Rüsthaus	Freiwillige Feuerwehr
01.05.2015	Fr	Weckruf	Vordere Dorf	Musikverein
28.06.2015	So	Pfarrfest - Pfarrverbandsfest		Pfarre
27.07.2015	So	Christophorusprozession		Bauernbund
08.08.2015	Sa	Almrausch-Event		Sportunion
14.08.2015	Fr	Kräuterbüschelweihe		Frauen Aktiv
20.09.2015	So	Maibaumumschneiden	FF-Rüsthaus	Freiwillige Feuerwehr
20.09.2015	So	Erntedank		Pfarre
01.11.2015	So	Totengedenken	Dorfplatz	Kameradschaftsbund
22.11.2015	So	Generalversammlung		Sportunion
28.11.2015	Sa	Musikkonzert	GH Jagawirt	Musikverein
05.12.2015	Sa	Krampus-Show		Sportunion
13.12.2015	So	Weihnachtsfeier	GH Jagawirt	Gemeinde

Änderungen vorbehalten!